

Was ist?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Um Gitsch fi Mainig



Jetz ischas aidüttig dussa, daß ma zBärrn dooba Ärscht mahha will mit Schpaara. zParlament paßt uf wiana Häftlimahhar uff jeeda Rappa, wo usggee wird. Do hätt zum Bejschpiil dar Bundasroot am Parlament gsaid, as sölli für dia schwiz-zarisch Varkheerszentraala vuPariis rund drej Millioona Frankha bewilliga, zum abitz umbaua, as sej dringand nöötig. Jetz muaß man abar gsähha, wian üüsars Parlament reagiert hätt: Jo, sii sejand sihhar darfüür, wens nötig sej, abar dia Umbauarej müassi zeersch prüaft wärda. Also hätt dar Schtenderoot beschlossa, daß a Sibbnar-Khommission ga Pariis raisi. Dua isch abar dar Härr Bundasroot Gnägi khoo und hätt gsaid, dia Härra Schtenderoot söllandi liabar dahai bliiba, asoona Rais khemmi ztüür. Und im Schtenderoot isch dia Pariisarraais apbloosa worda. Hinnadrii

isch abar im Nazionaalroot beschlossa worda, daß fuffzähha Nazionaalrööt ga Pariis raisa söllandi – und as isch khai Bundasroot umma gsii, won aswas vu schpaara varzellt hätt. Dua sind natüürli dia Härra Schtenderoot varruckht khoo und hend gsaid, wenn iarni Kholleega usam Nazionaalroot törfandi, so welland sii au. Und jetzt wärdand asoo Mitti Auguscht zwaiazwenzig Parlamentariar ga Pariis raisa, zum zLuaga, daß dött mit denna runda drej Millioona au richtig gschpaart wärdi. Dia zwaiazwenzig Härra schpaarand natüürli au. Sii raisand im Auguscht, wo zPariis khai Säsoong isch. Also khömmands gäär nittin Varsuachig. Zwaitansraisands drittar Khlaß und übarnachtand zPariis in dar Jugandhärberg. Und dött khöörands au häära. Well noch miinara Mainig dia Rais abitz a Schualarbuaba-Schtraich isch.

Hinnadrii: Also üüsari zwaiazwenzig Rööt sind denn doch nitt ga Pariis graist. Dar Härr Bundasroot Bongwää hätt mit am läära Bundaskhässali apgwunkha. Und dua hend dia Härra sofort gmärkht, daß miar in dar Schwizz mit Schpaara aagfanga hend.



Elsa von Grindelstein

Arzt ohne Mitgefühl

Seit gestern liege ich auf meiner Kautsch darnieder und habe rötlich unterlaufene Augenlider und brauche pausenlos ein neues Taschentuch und heut erhielt ich endlich einen Arztbesuch.

Des Doktors schrofte Weise hat mich tief erschreckt, er sprach in seinem rauhen Schweizerdialekt: dasch halt en Pfnüsel, Jumpfer, trinked wacker Tee und tecked Eu guet zue uf Euerem Kanapee.

WAS? IST?

Motte – ein Tier, das einen modernen Badeanzug auf einen Bissen schlucken kann.

Perpetuum mobile – die Familie im obern Stockwerk.

Armer Mann – einer, der nichts hat als Geld. Sagte Rockefeller. Wer auch sonst?!

Frauenherz – wie der Mond; immer wechselnd, aber immer ist ein Mann darin.

(Frisch aus Amerika importiert von FB)

Konsequenztraining

Manchmal sind sehr kleine Frauen schon von erstaunlicher Konsequenz. Das dreijährige Kätheli ist umgefallen, hat sich das Knie leicht geschürft und kämpft mit den Tränen. «Das macht nüt!» tröstet der Vater, «Deheim tüen mers dänn jödele!» Worauf sich das Gesicht der Kleinen aufhellt und sie zu singen beginnt: «Etz wei mer eis jödele, jödele...»

Boris

Zweimal Züri-Tram

Ein älterer Herr will am Paradeplatz ins Tram einsteigen. Da er fürchtet, die Türe werde gleich zugehen, klopft er mit seinem Stock leicht an die Scheibe, um den Trämmler auf seine Anwesenheit aufmerksam zu machen. Dieser weist

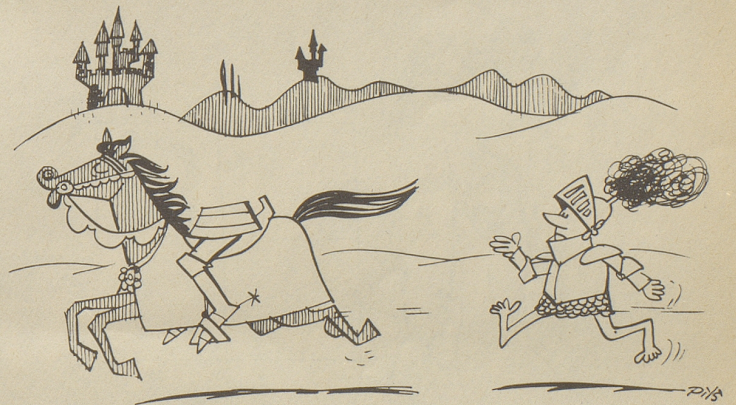
ihn ziemlich unsanft darauf hin, daß man mitnichten an die Scheibe seines schönen blau-weißen Züritrams klopfen dürfe. Meint der ältere Herr: «Mais, il ne faut pas vous fächer comme ça...» Darauf der Trämmler: «Redet Si gfälligst rütsch mit mir oder meinest Si ich läрни no italiänisch?!»

E F

*

Als ich letzthin in einem Zürcher Tram fuhr und mir die Billetteuse das Billett verlangte, streckte ich ihr, mit meinen Gedanken ganz w anders beschäftigt, meinen Schlüsselbund entgegen. Ich «erwachte», als sie sagte: «Wänn Si mir scho de Schlüssel wänd gää, denn säged Si mir wenigstens grad au, wo! Ich cha nüi in dr ganze Schtadt go sueche.»

E B



4711 SIR
RASIERSEIFE

ausgesprochen
männlich

4711
SIR
international

Rasiertiegel
Rasierstange
Ersatzstück